

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 20. 11. [1905]

Lieber Freund,

Ich habe heut nach verschiedenen Richtungen vergeblich nach Dir telephonirt u. Dich jetzt ebenfo vergeblich im Hotel gefucht. Heut habe ich leider keine Zeit mehr. Wenn Du aber morgen um 7 Uhr ^abends^ bei mir vorbeikommen könntest, würde ich mich sehr freuen, Dir die Hand zu drücken. Kannst Du nicht kommen, so erbitte ich morgen zwischen 6 u 7 Uhr abends telephonische Verftändigung.

Herzlichen Gruß!

D^r Paul Goldmann

»Neue Freie Presse.«

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Visitenkarte, 401 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Continental Hotel Berlin, [N]ov 20, 1₅₆AM«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »20/11 905« vermerkt

³ Hotel] Am 20. 11. 1905 hatte Schnitzler einer Probe von *Zwischenspiel* beigewohnt, den Nachmittag und Abend hatte er mit Siegfried Jacobsohn verbracht. Siehe A. S.: *Tagebuch*, 20. 11. 1905.

⁴⁻⁵ bei mir vorbeikommen] Schnitzler traf Goldmann am 21. 11. 1905.

Erwähnte Entitäten

Personen: Siegfried Jacobsohn

Werke: *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Berlin, Hotel Continental (Berlin)

Institutionen: Neue Freie Presse